

## Halbzeit bei der LAGA

### Ursula Hobbie: „Sehr zufrieden – voll im Plan“

Es ist Halbzeit bei der Landesgartenschau Bad Gandersheim: Seit genau 93 Tagen läuft die LAGA, genauso viele Tage liegen noch vor ihr. Geschäftsführerin Ursula Hobbie blickt zufrieden auf die erste Hälfte zurück: „Zur Eröffnung am 14. April schien die Sonne, das war ein Start nach Maß! Die Resonanz auf das Gelände war von Beginn an sehr positiv!“ Das Wetter sei zwar in den ersten Wochen keine Hilfe gewesen, doch seit die Temperaturen anhaltend frühlingshafte Größenordnungen erreicht hatten, herrscht reger Betrieb auf dem Gelände. „Das Konzept der GARTEN.FEST.SPIELE., geht voll auf! Wir sind sehr zufrieden“, stellte Ursula Hobbie fest.

„Kalkulationsgrundlage für die Wirtschaftlichkeit der 7. Niedersächsischen Landesgartenschau sind 450.000 erwartete Besuche. Zur Halbzeit können wir sagen, dass wir mit über 210.000 Besuchen voll im Plan liegen, zumal die besucherstarken Monate erst jetzt beginnen“, so die Geschäftsführerin.

Die gute Resonanz hatte sich bereits im Vorfeld angedeutet: „Schon zum Start waren 9.000 Dauerkarten verkauft und darauf waren wir sehr stolz. Anfang Juni konnte die LAGA den 10.000 Dauerkarten-Inhaber begrüßen. Rein rechnerisch hatte also jeder Bad Gandersheimer ein Ticket für die gesamte Laufzeit der LAGA erworben. Üblich seien, dass 20 – 25 Prozent der Bewohner des ausrichtenden Ortes Dauerkarten kauften. Das wären auf Bad Gandersheim bezogen rund 2.500 Karten gewesen. Natürlich sind nicht nur Bad Gandersheimer Bürgerinnen und Bürger Dauerkartenehaber geworden. Die LAGA ist hier in der Region angekommen. So nutzen auch Fans z.B. aus Alfeld, Seesen oder Nörten-Hardenberg das Dauerticket. „Stand heute sind es sogar schon über 11.000, Dauerkarten damit habe ich selbst nie gerechnet“, so Ursula Hobbie.

„Das Dauerticket ist gerade jetzt im Sommer mit Blick auf unser Sole-Naturfreibad für alle aus der näheren Umgebung sehr attraktiv“, so Hobbie weiter und stellt fest: „Das neue Freibad hat sich zu einem echten Publikumsmagneten entwickelt!“. Seitdem die Wassertemperatur (täglich aktuell auf der Homepage der LAGA abrufbar!) die 20 Gradmarke überschritten hat, tummeln sich im „Wattenmeer an der Gande“ zahlreiche Schwimmerinnen und Schwimmer. Mit seinem Strandbereich und dem großen

Unterstützt durch:



Sparkassen  
in Niedersachsen

Braunschweigische  
Landessparkasse

Sparkasse Einbeck

Kreis-Sparkasse  
Northeim



AOK Niedersachsen  
Die Gesundheitskasse.

#### Geschäftsführung

Ursula Hobbie

#### Aufsichtsratsvorsitzende

Franziska Schwarz

#### Registergericht

Amtsgericht Braunschweig

HRB 207870

USt-ID DE325015057

#### Bankverbindungen

Kreis-Sparkasse Northeim

IBAN DE48 2625 0001 0172 2476 52

Volksbank eG

IBAN DE50 2789 3760 1044 2022 00

Wasserspielplatz lockt das Bad viele Jugendliche und Familien mit Kindern. Als bundesweit erstes offenes Freibad des Jahres sorgte das Freibad zusätzlich für einen netten PR-Effekt.

Im Mittelpunkt steht aber ganz klar der neu gestaltete Kurparkbereich rund um die Osterbergseen und entlang der beiden Flüsse Gande und Eterna. Besonders die Bad Gandersheimer seien auf „ihr“ Gelände gespannt gewesen. Kein Wunder, hatten sie doch durch die Verschiebung ein Jahr länger als gedacht warten müssen, bis sie wieder um die Osterbergseen flanieren können. „Da war schon eine gewisse Skepsis zu spüren: Wie wird es aussehen? Wird alles rechtzeitig fertig? Aber mit der Eröffnung konnten sogar einige der größten Kritiker überzeugt werden und manche sind zu echten Fan geworden!“, so Hobbie. „Wir haben eine super Akzeptanz in der Stadt und im Landkreis Northeim. Diese zum ganz überwiegenden Teil zufriedenen Besucher – das sagen auch die Reaktionen in den sozialen Netzwerken – sind natürlich gute Multiplikatoren, so dass ich auch für die zweite Halbzeit sehr optimistisch bin.“ „Ich danke meinem schlagkräftigen Team sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern, die sich alle über das übliche Maß hinaus engagieren. Das ist ein Wert, den man nicht mit Geld aufwiegen kann. Schließlich dürfen wir nicht vergessen, dass wir diese Landesgartenschau nicht unter normalen Bedingungen realisieren konnten“, so die LAGA-Managerin. Trotz der schwierigen Zeiten sei es gelungen, dass 80 Prozent der Investitionen in Südniedersachsen, zumindest in Niedersachsen geblieben sind. Das ist eine tolle und außergewöhnliche Wertschöpfung.

60.000 Stauden bieten den Besuchern ein farbenprächtig blütenreiches Bild. „Vor einigen Wochen konnten wir die Pflanzarbeiten an den Wechselflorflächen abschließen. 25.000 bunte Sommerblüher haben sich prächtig entwickelt und setzen nun bis zum Ende der LAGA farbliche Akzente, darunter auch viele neue und ungewöhnliche Züchtungen“, so Hobbie.

Auf großes Interesse stoßen auch die sechs Themengärten, die Mitgliedsbetriebe des Verbands der Garten,- Landschafts- und Sportplatzbauer Niedersachsen-Bremen (VGL) vorstellen. „Ob im Sauna- oder Therapiegarten, ob knallrotes Hexenhäuschen oder Recyclingbeet, hier lassen sich Besucher für den heimischen Garten inspirieren und von den VGL-Mitgliedern vor Ort beraten,“ hat Kai Schönberger (Prokurist und Landschaftsplaner) beobachtet.

„Zudem freuen wir uns, dass wir mit unserem Pflanzkonzept den Nerv der Zeit getroffen haben. Die Staudenpflanzungen, die sich aus natürlich vorkommenden Pflanzengesellschaften zusammensetzen, heben sich ab von Schmuckrabatten, sind aber gerade im Hinblick auf die Nachnutzung ein wesentlicher Aspekt. Das dieses Thema nicht nur verstanden wird, sondern begeistert aufgenommen wird, freut uns sehr. Haben wir uns im Team doch gemeinsam vorgenommen, ein Grünes Wohnzimmer zu schaffen mit einer besonderen Wohlfühlatmosphäre. Wir erleben nicht nur Bad Gandersheimer, die sich mit der LAGA identifizieren, sondern von vielen Besucherinnen und Besuchern wird stets die Leichtigkeit und die besondere Atmosphäre hervorgehoben, was sich auch in den strahlenden Gesichtern widerspiegelt.“

Wer sich in Anlehnung an die Bad Gandersheimer Kulturinstitution der Domfestspiele das Motto GARTEN.FEST.SPIELE. gibt, der muss auch in Sachen Veranstaltungsprogramm einiges bieten. „Das ist Rebecca Siemoneit-Barum ganz hervorragend gelungen!“, betont Hobbie. Hervorzuheben ist hierbei das „Grüne Klassenzimmer, dass durch die landkreiseigene Kinder- und Jugendstiftung realisiert werden konnte. Hier stehen spielerisches Entdecken, Beobachten und Erforschen der Umwelt im Vordergrund, aber auch die kritische Auseinandersetzung mit den durch den Menschen verursachten Einflüssen und Auswirkungen. Erstmals auf einer LAGA bieten wir im Rahmen des „Grünen Klassenzimmers“ auch Kurse für Erwachsene an.

Auf der Sparkassen-Seebühne war das große Schlager-Wochenende mit Anna-Maria Zimmermann als Headliner ein riesiger Erfolg. „Auch die Themenwochenenden wie das Römerwochenende in Kooperation mit dem Harzhorn und insbesondere das Blaulicht-Wochenende waren absolute Publikumsrenner!“, erinnert sich Hobbie und lobt, „Solche Events lassen sich nur mit der tatkräftigen Unterstützung von engagierten Partnern, Förderern und Sponsoren auf die Beine stellen. Für die uns gewährte Hilfe bedanken wir uns von Herzen!“

Für die zweite LAGA-Hälfte hat die Geschäftsführerin bereits einiges in petto: So soll es einen Kindertag samt Taschenlampenkonzert mit der Gruppe Rumpelstil am, 2.10. geben. Die Hamburger a-capella Sensation LaLeLu beeindruckt am 22.9. mit stimmlicher Extraklasse und ausgefuchsten Arrangements, und die LAGA lädt am 30.9. zur Neue Deutsche Welle Party, präsentiert von Markus! Am 19.8. wird es mit „Heavysaurus – Dino-Rock für die ganze Familie“ auch wieder für die komplette Familie eine Veranstaltung geben.



Seite 4

„Außerdem werden wir die von vielen Bürgerinnen und Bürgern lange vermissten Lichterwochen vom 1.-17.9. wieder aufleben lassen und das Gelände um die Osterbergseen stimmungsvoll illuminieren“, so Hobbie.

„Positiv und erwartungsvoll gestimmt freuen wir uns mit den vielen Menschen, die sich hier haupt- und ehrenamtlich engagieren, auf die zweite Halbzeit unserer Landesgartenschau mit wunderbaren Begegnungen und tollen Veranstaltungen in einer einzigartigen Parklandschaft“, sagen Ursula Hobbie und Bürgermeisterin Franziska Schwarz.

Kontakt:

Frank Terhorst, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 05382 / 73-560

Mobil: 0151 / 7448 4868

Mail: [f.terhorst@bad-gandersheim.de](mailto:f.terhorst@bad-gandersheim.de)

Web: [www.laga-bad-gandersheim.de](http://www.laga-bad-gandersheim.de)